

Stiftungspost November 21

Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Jahr 2021 war die Erarbeitung der ersten Biographie der wohl ältesten mildtätigen Stiftung am Taunus aus erfreulichem Anlass:

„Kinderwohl und Jugendhilfe in Geschichte und Gegenwart. Dreihundert Jahre Landgräfliche Stiftung von 1721“.

Hg. im Auftrag der Landgräflichen Stiftung von Albrecht Graf v. Kalnein. Petersberg / Fulda: Imhof 2021. 141 Seiten zum Preis von 19, 95 Euro. (ISBN: 978-3-7319-1125-8).

Zum Inhalt: Kontinuierlicher Einsatz für Kinder und Jugendliche über Revolution und Staatsformwechsel hinweg, unbeirrbarer Glaube an das Potential von Pädagogik und Sozialpolitik, inspirierende Beispiele für kirchliches Wirken inmitten unserer Gesellschaft: Das vorliegende Buch erzählt erstmals die bewegende Geschichte der *Landgräflichen Stiftung von 1721* in Bad Homburg v. d. H. und eröffnet gewinnende Einblicke in sozialpädagogische Arbeit heute. Die Beiträge sind aus den Quellen erarbeitet, wissenschaftlich-kritisch reflektiert und mit zahlreichen Originaldokumenten bzw. –auszügen aus dreihundert Jahren Stiftungsgeschichte versehen. Ein zeitgenössischer Foto-Essay rundet den Band ab.

Mit Beiträgen von Sabine Andresen, Barbara Dölemeyer, Albrecht Graf von Kalnein und Gregor Maier, einem Foto-Essay Juliane Kutters u.a.

Stimmen zum Buch: „überaus anregende Lektüre“ (der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs sowie der Oberbürgermeister Bad Homburgs, Alexander W. Hetjes); „das Buch geht weit über die bloße Darstellung der Geschichte der Landgräflichen Stiftung hinaus“ (Taunus Zeitung); „der Band bietet sorgfältig recherchierte historische Daten nebst Dokumenten und Porträts von Personen, die die Stiftung bis zum heutigen Tag prägen“ („Stiftungswelt“, Berlin, Herbst/Winter 2021).

Weitere Aufgaben kamen hinzu wie der Aufbau der Fördertätigkeit der jungen „*Stiftung Tannenwaldallee*“, die sich für Naturschutz und Parkdenkmalpflege sowie die Förderung junger Musiker einsetzt, oder die Begleitung des Ausbaus der *Hedda und Bernd Höppner Stiftung*, Friedrichsdorf. Ihr Engagement gilt der exemplarischen Förderung von Bildung und Mildtätigkeit insbesondere in der Region.

Beide Institutionen wirkten mit beim Besuch der Vorsitzenden des *Bundesverbands Deutscher Stiftungen*, Friederike v. Büнау, Berlin, am 30. September in der *Werner Reimers Stiftung*.